



Sport

Haller Traum vom Titel lebt weiter

■ Halle. Dem deutschen Tennis-Meister TC BW Halle steht ein spannendes Heimspiel am Sonntag gegen Spitzenreiter Aachen bevor. Jarkko Nieminen (Foto) und Co. bezwangen Krefeld 4:2 und wahrten damit die Chance auf eine Titelverteidigung.

Entscheidung in den Doppeln

TENNIS-BUNDESLIGA: TC BW Halle schlägt HTC BW Krefeld 4:2

/ Am Sonntag kommt Aachen

VON PHILIPP KREUTZER

■ **Halle.** Tennis-Bundesligist TC BW Halle hat die Chance auf eine erfolgreiche Titelverteidigung gewahrt. Der deutsche Meister gewann sein gestriges Heimspiel gegen HTC BW Neuss mit 4:2 und hielt so den Zwei-Punkte-Rückstand auf Spitzenreiter TK Kurhaus Lambertz Aachen, der Düsseldorf mit 5:1 bezwang. Am kommenden Sonntag können die Haller in einem weiteren Heimspiel im direkten Duell gegen Aachen gleichziehen.

Gegen Krefeld stand es nach den Einzeln 2:2, und so musste die Entscheidung in den Doppeln fallen. Die Haller Daniel Munoz-de la Nava und Aslan Karatsev erreichten zwar nicht ganz ihr Niveau vom 5:1-Auswärtssieg am Freitag in Gladbach, hatten aber mit Inigo Cervantes/Pablo Galdon dennoch keine Mühe und siegten in zwei Sätzen. Auf dem Nachbarplatz fanden auch Jarkko Nieminen und Tim Pütz gut in ihr Match gegen Maximo Gonzalez und Renzo Olivo und sicherten sich

hoch konzentriert den ersten Durchgang. Anschließend sahen die verbliebenen der offiziell 2700 Zuschauer eine spannende, weil ausgeglichene Begegnung. Den Ausschlag gab die etwas größere Überzeugung der Haller: Nieminen und Pütz zeigten ihr bestes Tennis, als es darauf ankam, gewannen den Tiebreak des zweiten Satzes und sicherten ihrer Mannschaft damit den Gesamterfolg.

Um die Mittagszeit hatte sich kaum jemand vorstellen können, dass es am späten Nachmittag noch so eng werden könnte. Die Haller erwischten einen perfekten Start, sogar ein 4:0 nach den Einzeln schien möglich. Zunächst profitierte Munoz-de la Nava an Position zwei von der verletzungsbedingten Aufgabe seines Gegner Cervantes. Der ging mit einer entzündeten Achillessehne in das Match und brach nach verlorenem ersten Satz ab, weil er sich bessere Siegchancen für das spätere Doppel ausrechnete. Es war klar, dass Cervantes noch einmal ranmusste, weil die Krefelder lediglich mit vier Akteuren ange-reist waren. Kurzen Prozess mit



Fokussiert: Daniel Munoz-de la Nava bewies mit seinen Erfolgen in Einzel und Doppel, dass er für Halle ein Punktgarant ist.

seinem Gegner machte auch Pütz. Der nicht mehr auf der Tour aktive Pablo Galdon war bei seiner Zweisatzniederlage an Position vier gegen den aggressiven, stark servierenden Haller chancenlos.

Während Pütz sein Spiel konsequent durchzog, geriet Karatsevs Match an Position drei zu

einer Berg- und Talfahrt. Der 21-jährige Russe deutete bei seiner Einzel-Premiere im Haller Dress bei knallharten, präzisen Grundlinienschlägen mehrfach sein großes Potenzial an. Zugleich unterliefen ihm zu viele leichte Fehler, die ihn immer wieder hadern ließen. Karatsev fehlten – trotz seines erfolgrei-

chen Einstandes am Freitag im Doppel – Selbstvertrauen und Überzeugung. So überraschte es nicht, dass er seine Schläge ausgerechnet in den wichtigsten Phasen des Matches nicht fand: Beide Sätze verlor der Haller jeweils im Tiebreak.

Jarkko Nieminen war wie am Freitag in Gladbach wieder am besten Match des Tages beteiligt, und wieder musste sich der Haller am Ende einem sehr stark aufspielenden Gegner unglücklich geschlagen geben. Maximo Gonzalez, vor Jahren selbst für Halle am Ball, entschied den ersten Satz für sich und ließ sich von Nieminen's bärenstarkem Comeback im zweiten Durchgang nicht sonderlich beeindruckten. Im Match-Tiebreak war er der aktivere Spieler und siegte nach 4:6-Rückstand mit 10:6.

Weil Gonzalez und Olivo ein ganz starkes Doppel bilden, deutete vieles auf ein 3:3 hin. Das hätte Halles Chancen im Meisterschaftskampf erheblich geschmälert. Nun aber, nach dem knappen, hart erkämpften Heimsieg, lebt der Haller Traum vom erneuten Titelgewinn weiter.



Erfolgsduo: *Tim Pütz (vorn) und Jarkko Nieminen holten im Doppel den vierten Punkt und machten damit den Haller Heimsieg über Krefeld perfekt.*

Halle 4
Krefeld 2

Jarkko Nieminen – Maximo Gonzalez 3:6, 6:3, 6:10

Daniel Munoz-de la Nava – Inigo Cervantes 6:2, Aufgabe Cervantes

Aslan Karatsev – Renzo Olivo 6:7, 6:7

Tim Pütz – Pablo Galdon 6:3, 6:2

Nieminen/Pütz – Gonzalez/Olivo 6:3, 7:6

Munoz-de la Nava/Karatsev – Cervantes/Galdon 6:3, 6:2

Zuschauer: 2700

Aachen – Düsseldorf 5:1

Cuevas – Veger 6:2, 6:1; Mayer – Middelkoop 6:3, 6:7, 5:10; Darcis – Dinslaken 6:0, 6:2; Gojowczyk – Emmrich 6:1, 6:3; Cuevas/Bachinger – Veger/Dinslaken 6:3, 6:4; Petzschner/Meffert – Middelkoop/Emmrich 6:4, 7:6.

Zuschauer: 1200

Nürnberg – Neuss 0:6

Arnaboldi – Zopp 7:6, 4:6, 6:10; Naso – Ungur 2:6, 6:4, 8:10; Wunner – Volandri 2:6, 2:6; Härteis – Veic 5:7, 2:6; Arnaboldi/Naso – Ungur/Volandri 3:6, 3:6; Härteis/Uhlig – Zopp/Vaic 3:6, 3:6.

Zuschauer: 1000

Köln – Mannheim 5:1

Brown – Delbonis 5:7, 5:7; Reister – Kamke 6:3, 7:6; Cervenak – Fischer 6:4, 3:6, 11:9; Otte – Phau 7:5, 2:6, 10:8; Brown/Otte – Delbonis/Phau 6:3, 6:4; Cervenak/Choinski – Fischer/Stadler 6:1, 2:6, 10:7.

Zuschauer: 2500

8. Spieltag (9. August): Halle – Aachen, Neuss – Krefeld, Düsseldorf – Köln, Nürnberg – Gladbach, Mannheim spielfrei.

TENNIS

Männer, 1. Bundesliga

Kölner HTC – GW Mannheim	5:1
Kurhaus Aachen – RC Düsseldorf	5:1
FC Nürnberg – BW Neuss	0:6
BW Halle – BW Krefeld	4:2
1 Kurhaus Aachen	6 6 0 0 30: 6 12: 0
2 BW Halle	6 5 0 1 26:10 10: 2
3 GW Mannheim	7 4 0 3 21:21 8: 6
4 BW Krefeld	6 3 1 2 24:12 7: 5
5 Kölner HTC	6 2 3 1 19:17 7: 5
6 Gladbacher HTC	6 2 1 3 14:22 5: 7
7 BW Neuss	6 1 2 3 14:22 4: 8
8 RC Düsseldorf	6 1 1 4 13:23 3: 9
9 FC Nürnberg	7 0 0 7 7:35 0:14

„Wir wollen versuchen, Aachen zu ärgern“

STIMMEN ZUM SPIEL:
Halle in Außenseiterrolle

Thorsten Liebich (Teamchef TC BW Halle): „Ich habe vor Beginn der Doppel damit gerechnet, dass das Spiel 3:3 ausgeht. Gonzalez/Olivo sind halt ein sehr starkes Team. Dass Jarkko und Tim es gegen die beiden gepackt haben, ist natürlich super. Wir können jetzt völlig entspannt in dieses klitzekleine Mini-Endspiel am nächsten Sonntag gehen. Wir sind gegen die sehr stark besetzten Aachener weiter klarer Außenseiter, und wir müssten aufgrund der Tabellenkonstellation schon mit 5:1 gewinnen, damit wir vor dem letzten Spieltag auf Platz eins stehen. Nur dann könnten wir es schaffen, denn Aachen wird im letzten Spiel zu Hause gegen Köln nichts anbrennen lassen. Wir können jetzt schon stolz sein auf das, was wir mit dieser Truppe erreicht haben.“

Thomas Dappers (Trainer TC BW Halle): „Klar, wir müssen gegen Aachen schon 5:1 gewinnen, damit es noch mal klappt mit dem Titel. Das ist natürlich sehr schwer, sie werden mit einer sehr guten Mannschaft kommen. Aber wir werden versuchen, sie zu ärgern. Wir sind jedenfalls alle voll motiviert.“

Tim Pütz (Spieler TC BW Halle): „Was seit meinem Auftritt hier vor ein paar Wochen gegen Düsseldorf passiert ist? Ich war beim Friseur, und ich hab mir zwischendurch auch mal die Zehennägel geschnitten (lacht). Nein, keine Ahnung, ich spiele einfach wieder besser Tennis. Ich habe der Mannschaft in der vergangenen Saison auch aufgrund meiner Verletzung nicht so viel helfen können, und deshalb habe ich das Gefühl, dass ich da noch etwas gutzumachen habe.“

Olaf Merkel (Teamchef HTC BW Krefeld): „Es war richtig von Cervantes, im Einzel aufzugeben, um nachher im Doppel vielleicht eine bessere Chance zu haben. Er war trotz Tabletten und Tape nicht in seiner besten Verfassung. Schade, Inigo hatte Munoz-de la Nava gerade noch in Hamburg in der Quali geschlagen.“ (pik)



Licht und Schatten: Aslan Karatsev beim Einzel-Debüt.